

Hallo liebes Mole2-Team,

wir hören aufmerksam euren Podcast. In der letzten Ausgabe habt ihr einen kleinen Wettbewerb ins Leben gerufen: Ihr wolltet wissen, wie man die neue GA-Funktion "5 D Motion Charts" sinnvoll nutzen kann.

Hierzu möchten wir ein wenig aus unserem Nähkästchen plaudern. Anfangs möchten wir ein paar generelle Tipps geben, bevor wir dann zwei Praxisbeispiele liefern und dann unsere persönliche Meinung zu den 5D Motion Charts äußern.

Generelle Tipps:

- Vordefinierte Segmente erleichtern die gezielte Darstellung von einzelnen Elementen erheblich z.B. ein Segment mit den 3 wichtigsten Keywords.
- Vor der Visualisierung unbedingt Segmente und Zeitraum definieren (es ist nur 1 Segment zur Zeit möglich)
- Es ist nicht nötig, unbedingt alle möglichen Dimensionen auszunutzen, 2-3 Dimensionen sind oftmals ausreichend
- Zur verstärkten Verdeutlichung bietet es sich an, eine Metrik mehrdimensional darzustellen z.B. die Conversionrate gleichzeitig auf der Ordinate, als Ballgröße und als Farbe. Dadurch wird die Veränderung noch deutlicher erkennbar.
- Die logarithmische Darstellung eignet sich besonders zur Beobachtung von Metriken mit Konzentration auf größtenteils niedrige Werte, wenn extreme Ausschläge in hohe Werte zu sehr die Darstellungsreichweite erhöhen.
- Die Darstellung von abgeschlossen-gezeichneten Trails eignet sich sehr gut, um Ballungsfelder in den Beziehungen zwischen zwei verschiedenen Metriken auf Abszisse und Ordinate zu erkennen. (siehe Praxisbeispiel 1)

Praxisbeispiel 1:

Darstellung der Beziehung zwischen 2 Metriken.

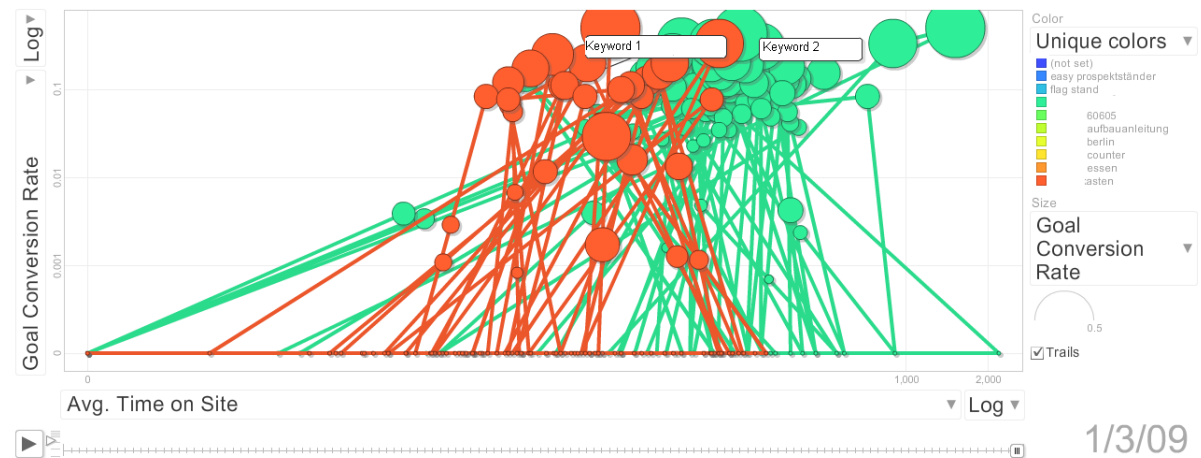
Am Beispiel Conversionrate und durchschnittliche Besuchszeit, segmentiert für 2 Keywords.

Overview >

Keywords

Search sent 2,988 total visits via 24 keywords in the "bestimmtes KW " segment

The Motion Chart lets you visualize your data across multiple dimensions so you can spot interesting trends faster. [Look at some examples](#)



Die Grafik zeigt an, wie sich Conversion-Rate und Besuchszeiten für unterschiedliche Keywords verhalten. und lässt Rückschlüsse auf andere Keywords zu (welche Besuchszeiten sind ideal für meine Website). Ebenfalls ist dies interessant für die Gestaltung eines Bestellweges ("Erfordert das Erreichen des Conversion-Zieles für den Besucher zu viel Zeit?").

Praxisbeispiel 2:

Adwords-Keyword-Leistung in Abhängigkeit von Positionen und CPC

Die Anzeigepositionen sind u.a. abhängig von den Klickpreisen für die einzelnen Keywords. Möchte ich wissen, auf welcher Position bzw. mit welchem CPC meine Keywords optimal funktionieren, muss ich als ersten Schritt Daten für meine Auswertung sammeln. Hierfür lege ich einen bestimmten Zeitraum fest, der für meine Auswertung dienen soll (bspw. einen Monat). Dann stelle ich für die Keywords, welche ich testen möchte, in der ersten Woche den CPC z.B. auf 50 Cent, in der zweiten Woche auf 40 Cent usw.

Am Ende des Monats kann ich nun auf dem Zeitstrahl der Motions Charts meine jeweiligen CPC-Gebote vermerken und für die verschiedenen Messwerte sehen, wie diese für die Keywords performen.

Unser Fazit:

Man muss sich als Erstes klar machen, dass durch die 5D Motion Charts keine neuen Daten von Google Analytics erhoben werden. Es ist lediglich eine weitere Möglichkeit zur Darstellung. Prinzipiell kann ich mir also alle Aussagen aus den Motion Charts auch über andere, "normale" Berichte anzeigen lassen. Allerdings lassen sich mit den Motion Charts Zusammenhänge deutlicher und schneller erkennen. Zudem ist die optische Wirkung natürlich sehr groß und es eignet sich somit sehr für Berichte und Präsentationen.